

Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes durch den Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier

Berlin, 9.9.2022 –

Dieser Tag ist für die Tennis Spieler:innen des Deutschen Gehörlosensportverbandes ein besonderer Tag.

Aufgrund Ihrer besonderen Erfolge bei den Olympischen Spielen der Gehörlosen im Mai dieses Jahres wurden Heike Albrecht-Schröder (Gold im Einzel und Silber im Doppel), Verena Fleckenstein (Silber im Doppel) und Cedric Kaufmann (Bronze im Doppel) mit dem Silbernen Lorbeerblatt im Schloss Bellevue in Berlin ausgezeichnet.

Die Höchste Ehre die einem deutschen Sportler zuteilwerden kann.

Zur Geschichte des Silbernen Lorbeerblattes: Das Silberne Lorbeerblatt wurde erstmals im Jahr 1950 von Theodor Heuss überreicht. Die höchste Staatliche Auszeichnung für sportliche Spitzenleistungen erhalten Sportler:innen mit Titelgewinnen bei Weltmeisterschaften oder einem Medaillenerfolg bei den Olympischen Spielen, Paralympics, Deaflympics oder den World Games.

Die erste Sportlerin überhaupt, die die Ehre hatte, diese Auszeichnung zu erhalten war 1950 eine Tennisspielerin: Inge Pohmann.

Seitdem erhielten viele Namenhafte Tennisspieler:innen diese Auszeichnung ebenfalls: Boris Becker, Steffi Graf, Angelique Kerber uvm.

Der Ablauf der zweistündigen Ehrung war geordnet. Zuerst gab es einen kleinen Sekt Empfang im Foyer des Schloss Bellevue bevor sich dann alle in den großen Saal aufmachten. Dort wurden wir von dem Bundespräsidenten Herrn Steinmeier empfangen. Nach einer kurzen aber ansprechenden Rede des Bundespräsidenten wurden die jeweiligen Sportler aufgerufen um sich vorne beim Bundespräsidenten die höchste Auszeichnung und die Urkunde abzuholen. Dazu gab es für jeden Sportler:in ein Einzelbild mit dem Herrn Bundespräsidenten und der Frau Innenministerin Nancy Faeser.

Zum Schluss bevor die Veranstaltung zu Ende war und wir zu einem weiteren Umtrunk mit Finger Food eingeladen wurden, hatte Heike Albrecht-Schröder die große Ehre die Rede in Vertretung für die Spitzensportler des Deutschen Gehörlosensportverbandes vor dem Bundespräsidenten und den anwesenden Politikern zu halten.

In Ihrer Rede bedankt sie sich noch einmal im Namen aller Sportler für diese Auszeichnung, spricht aber auch die Finanzielle Situation für die Sportler:innen an, dass diese nicht gleich gestellt sind mit den Hörenden oder Paralympischen Sportler:innen und die Kommunikationssituation des Deutschen Gehörlosen Sportverbandes mit den Vertretern des Staates.